



# Engagement der Piéla-Partnerschaft gewürdigt

## UN Campus in Bonn ernennt Werner Ohlert zum Koordinator der Millenniumsziele

**Vor Kurzem hat der UN-Campus Bonn Werner Ohlert, den 1. Vorsitzenden der Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel e.V., zum Koordinator der Millenniumsentwicklungsziele 2015 für den Kreis Euskirchen und die Verbandsgemeinde Adenau ernannt.**

**EUSKIRCHEN/ADENAU.** Die Entwicklungsziele sind folgendermaßen definiert:

- Beseitigung der extremen Armut und des Hungers
- Verwirklichung der allgemeinen Schulbildung
- Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und Ermächtigung der Frau
- Senkung der Kindersterblichkeit

- Verbesserung der Gesundheit von Müttern
- Bekämpfung von HIV/ Aids, Malaria und anderen Krankheiten
- Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit
- Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

Mit dieser Ernennung wird der besondere Einsatz zur öffentlichen Bekanntgabe der Millenniumsentwicklungsziele durch Infoveranstaltungen der Partnerschaft gewürdigt.

Die Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel e.V. setzt sich seit 2005 verstärkt für die Bekanntmachung der Ziele ein und achtet bei

den eigenen Projekten in der Missionsgemeinde Piéla/ Burkina Faso (Westafrika) besonders darauf, diese Ziele auch zu erreichen.

Im Juni 2007 konnte die Partnerschaft die Stadt Bad Münstereifel als 9. Stadt in der Bundesrepublik zur Unterzeichnung der Millenniumsziele gewinnen. Im Oktober 2007 folgte der für Deutschland erste Generationen - Vertrag für die Erreichung der Millenniumsentwicklungsziele. Hier unterzeichneten alle Schulen der Stadt Bad Münstereifel, das Höhegebiet der kath. Kirche, der Kreisdechant, die ev. Kirche Bad Münstereifel und die Eine-Welt-Gruppen der Stadt.

2009 folgte die Unterzeichnung der Millennium - Erklärung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes für den gesamten Kreis Euskirchen.

Für 2011 ist die Partnerschaft mit der Verbandsgemeinde Adenau und den Kirchen im Gespräch, die Millennium-Erklärung in einer Großveranstaltung zu unterzeichnen.

Gerade jetzt vor Weihnachten flattern immer mehr Spendenaufrufe ins Haus. Hier gilt es der besonderen Aufmerksamkeit, wofür die Spenden verwendet werden und ob diese Projekte in den Rahmen der Millenniumsziele passen.